

Sehr geehrter Herr XXXXXXX,

vielen Dank für Ihre E-Mail bezüglich der geplanten Ausweitung der Kontrolle des Besitzes, des Erwerbs und der Verbreitung von Feuerwaffen. In Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Evelyne Gebhardt, die im federführenden Ausschuss für Binnenmarkt des Europäischen Parlamentes das Thema betreut, übersende ich Ihnen hiermit meine Stellungnahme.

Die Überarbeitungen der bestehenden sogenannten Feuerwaffenrichtlinie aus dem Jahr 1991 und der Verordnung über gemeinsame Mindeststandards für die Deaktivierung von Feuerwaffen wurde bereits im April 2015 im Rahmen der Europäischen Sicherheitsagenda von der Europäischen Kommission angekündigt und ist deshalb keineswegs als kurzfristige und damit kurzfristige Reaktion auf die jüngsten Terroranschläge zu betrachten. Näheres hierzu finden Sie unter:http://ec.europa.eu/.../bas.../docs/eu_agenda_on_security_de.pdf

Zu einer wirksamen Bekämpfung organisierter Kriminalität ist dieses Maßnahmenpaket aber unzureichend. Wir Sozialdemokraten im Europäischen Parlament drängen die Europäische Kommission deshalb, uns weitere Vorschläge zur Bekämpfung organisierter Kriminalität zu unterbreiten und insbesondere einen Aktionsplan zur Bekämpfung des illegalen Waffen- und Sprengstoffhandels auf den Weg zu bringen. Gerade die wirksame Bekämpfung des illegalen Waffen- und Sprengstoffhandels in der Europäischen Union ist nach unserer Überzeugung eine wichtige Maßnahme, um Terror und organisierte Kriminalität einzudämmen.

Dabei wollen wir weder ausgebildeten Jägern noch Sportschützen die grundsätzliche Verwendung von Feuerwaffen verbieten. Aufgrund der unbestreitbaren Gefährlichkeit von Feuerwaffen wollen wir aber erreichen, dass einerseits ausschließlich verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger Zugang zu ordnungsgemäß registrierten Feuerwaffen zu Jagd- und Sportzwecken erhalten und andererseits ein intransparenter Handel mit Feuerwaffen – insbesondere durch den Online-Erwerb von Feuerwaffen, Waffenteilen oder Munition – unterbunden wird. Aus diesem Grund halten wir es für richtig, dass der Verkauf und die Registrierung von Feuerwaffen strenger kontrolliert werden und deaktivierte Waffen auf Dauer unbrauchbar gemacht werden. Der Anschlag auf einen Thalys-Zug zwischen Amsterdam und Paris im August dieses Jahres etwa, bei dem ein religiöser Fanatiker eine Feuerwaffe aus Waffenbestandteilen verwendet hat, die er zuvor im Internet zusammengekauft hatte, verdeutlicht die Erforderlichkeit solcher Vorschriften.

Wir befürworten außerdem die strengere Kategorisierung halbautomatischer Waffen, die vollautomatischen Waffen gleichen (Einfügung in Kategorie A). Für halbautomatische Feuerwaffen, also Feuerwaffen die größtenteils militärischen Anforderungen entsprechen und bei denen nicht auszuschließen ist, dass sie zu vollautomatischen Feuerwaffen umgebaut werden können, gibt es im Jagdbereich keine fachliche Notwendigkeit oder jagdliche Begründung. Für die Jagd in Deutschland steht eine ausreichende Vielfalt von anderen Waffen zur Verfügung. Daher ist durch diese Maßnahme kein Eingriff in das bestehende Jagdrecht gegeben. Auch Sportschützen, die ihre Wettbewerbe mit herkömmlichen Feuerwaffen, also Gewehr/Flinte und Pistole/ Revolver ausüben, sind von dieser Maßnahme nicht betroffen. Einschränkungen gelten damit ausschließlich für kriegssimulierende Anwendungen mit halbautomatischen Feuerwaffen (etwa sogenanntes dynamisches Schießen).

Mit diesen Maßnahmen lässt sich nach unserem Dafürhalten auch sicherstellen, dass nicht bei jedem Verbrechen mit Feuerwaffengebrauch gesetzestreue und verantwortungsvolle Waffenbesitzer gleich unter Generalverdacht gestellt werden.

Im Rahmen der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger möchten wir Sie als betroffene Sportschützen oder Jäger ausdrücklich dazu ermutigen, Ihre Erfahrungen anhand des

bestehenden Gesetzgebungsvorschlages der Europäischen Kommission beim anstehenden Gesetzgebungsverfahren durch konstruktive und sachliche Anmerkungen einzubringen. Der Gesetzesvorschlag wird demnächst auch in deutscher Sprache verfügbar sein. Die englische Version finden Sie schon jetzt hier:

Entwurf der Richtlinie zu Beschaffung und Besitz von Feuerwaffen:

<http://ec.europa.eu/.../a.../1/translations/en/renditions/native>

Entwurf der Verordnung zu Deaktivierung von Feuerwaffen:

<http://ec.europa.eu/.../a.../3/translations/en/renditions/native>

Wenn Sie weitere Fragen oder Bemerkungen haben, wenden Sie sich bitte direkt an meine Kollegin Evelyne Gebhardt.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne MELIOR

Mitglied des Europäischen Parlaments